

Alternative Wirtschaft – zum Wohl der Gesellschaft

**Freihandel ja – aber keine sog. Freihandelsabkommen zu Gunsten der großen internationalen Konzerne. Unsere freie und soziale Marktwirtschaft muss sich wieder wie früher am Gemeinwohl orientieren. Wachstum und Gewinnmaximierung dürfen nicht um jeden Preis unsere Wirtschaft bestimmen. Klima- und Umweltschutz sollten immer Priorität haben.**

Die Agenda21Senden hat etliche Unterschriftensammlungen gegen die Freihandelsabkommen TTIP und CETA durchgeführt und somit als Bündnismitglied kreisweite Aktionen unterstützt bis hin zur Volksinitiative gegen CETA in NRW. Die durch CETA (Comprehensive Economic and Trade Assessment) erlaubten geheimen Schiedsverfahren durch Handelskonzerne auch gegen Deutschland sind nach Meinung des Bündnisses mit BUND, NABU und Attac-COE eine Gefahr für die Demokratie. Denn nach Unterzeichnung kann nichts mehr ohne Zustimmung der Konzerne beschlossen werden. Die im Gesetz verankerte Volksinitiative wollte beantragen, dass sich der Landtag von NRW öffentlich mit diesem Thema befasst, damit allen Bürgern die Einzelheiten dieses Abkommens bekannt werden, bevor es von allen EU-Mitgliedsstaaten ratifiziert wird.



Seit 2016 veranstaltet die Agenda21 Senden ein „kleines Wirtschaftsseminar“, in dem sich Laien über alternative Wirtschaftskonzepte informieren können. Der Nottulner Ökonom Joachim F. Gogoll spricht jeweils über ein Thema und wird dabei Von Witold Wylezol vom Münsteraner Kulturforum Arte mit kleinen Filmbeiträgen unterstützt. Diese Reihe wurde als „Wirtschaft im Journal“ gegründet und wird jetzt in den Räumen der KuKIS (ehemalige Friedenskapelle) als „Wirtschaft mit Kultur“ fortgesetzt. Bisherige Themen waren: Ist die jetzige Wirtschaftspolitik alternativlos? Warum der Euro Europa spaltet? Flucht nach Europa – wo liegen die Ursachen? Bedingungsloses Grundeinkommen, Wohlstand ohne Wachstum, Weihnachten ohne Konsum, Mehr soziale Gerechtigkeit, Europa solidarisch und demokratisch, Wie gefährdet ist der Frieden in Europa? Die jeweils am dritten Mittwoch im Monat stattfindende Reihe wird fortgesetzt, die Zuhörer dürfen mit diskutieren und Fragen stellen und können Themenwünsche äußern. Die Veranstaltungen sind kostenlos. [www.agenda21senden.de](http://www.agenda21senden.de)

